





**Rottenburg am Neckar
Baudezernat**

Das Abrücken des Fußgängerüberweges in der Zu-/Abfahrt Sprollstraße wurde im Frühjahr 2018 vorgenommen.

Im April 2018 wurden an verschiedenen Tagen Videoaufzeichnungen durchgeführt, um zum einen den Verkehrsablauf im Allgemeinen zu analysieren, aber auch um zum anderen einen Vergleich mit der Vorhersituation (Verkehrsuntersuchung 2015) durchführen zu können.

Videoaufzeichnungen wurden an folgenden Tagen durchgeführt:

- Montag, 23.04.2018 von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Dienstag, 24.04.2018 von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Mittwoch, 25.04.2018 von 06:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Zusätzlich wurde an diesen Tagen die Rückstausituation in der Seebronner Straße erfasst.

Rottenburg am Neckar
Baudezernat


Morgenspitze

Schwachlast und Mittagspitze

Abendspitze

Morgenspitze
Rottenburg am Neckar
Baudezernat


24.04.2018 Die mittlere Haltezeit für die ausfahrenden Fahrzeuge in die Sprollstraße beträgt ca. 15s aufgrund Fußgängerpulks.

Die Überstauung im Kreis führt teilweise zu Stillständen in den Zufahrten.

Die mittlere Haltezeit beträgt in der Zufahrt Seebronner Straße ca. 20s.

Zufahrt Sprollstraße ist frei ab 07:41 Uhr,
 Zufahrt Sülchenstraße ist frei ab 07:43 Uhr
 Zufahrt Seebronner Straße ist frei ab 07:45Uhr
 Zufahrt Weggentalstraße ist frei ab 07:46 Uhr

25.04.2018 In der Morgenspitze sind kurzzeitige Halte der Fahrzeuge im Kreis festzustellen, da Fußgänger die Sprollstraße queren.
 Ein vollständiger Stillstand von ca. 20s entsteht aufgrund des Rückstaus aus der Weggentalstraße

AbendspitzeRottenburg am Neckar
Baudezernat

23.04.2018 Zwischen 15:54 Uhr und 16:22 Uhr stockt im Kreis der Verkehr häufiger aufgrund querender Fußgänger.

Von 17:10 Uhr bis 17:42 Uhr ist vorwiegend der Rückstau aus der Sprollstraße der Auslöser für die Überstauung im Kreis. Weitere Stockungen entstehen im Verlauf durch Fußgänger, die den Fußgängerüberweg nutzen. Die mittlere Haltezeit beträgt ca. 35s.

Ab 17:56 Uhr ist der Verkehrsfluss in der Abfahrt Sprollstraße ungestört. In der Zufahrt Seebronner Straße bildet sich in der Zeit von 15:53 Uhr bis 16:04 Uhr sowie zwischen 17:02 und 17:46 Uhr Rückstau. Es kommt häufiger zum Stillstand.

Um 17:28:35 Uhr steht der gesamte Kreis sowie alle Zufahrten für ca. 65s. Auslöser ist der Rückstau aus der Sprollstraße.

ZusammenfassungRottenburg am Neckar
Baudezernat

Während der Morgenspitze wird durch den abgerückten Fußgängerüberweg die Überstauung im Kreisverkehr und den Zufahrtsarmen reduziert. Die vergrößerte Aufstellfläche ermöglicht ca. 3 PKW das Ausfahren aus dem Kreis.

Bei vereinzelt Fußgängerquerungen wird der Rückstau in den Kreis verringert. In Schwachlastzeiten sind keine signifikanten Rückstaus im Kreis zu beobachten. Das ist ein großer Vorteil gegenüber der provisorischen LSA.

In den Videoaufzeichnungen ist zu erkennen, dass die hohe Anzahl der Fußgänger und die gleichzeitige Ankunft mehrerer Busse zu Blockaden im Kreisverkehr führen. Zusätzlich führt der Rückstau aus der Sprollstraße im Abfluss Richtung Neckar in der Abendspitze zur Überstauung im Kreis.

Die Ursache des von den Fußgängerquerungen unabhängigen Rückstaus in der Sprollstraße kann mit den Videoaufzeichnungen nicht nachvollzogen werden.

In allen Aufzeichnungen ist in der Abendspitze in der Seebronner Straße ein hoher Zufluss mit Rückstauungen zu erkennen.

Zusammenfassung

Rottenburg am Neckar
Baudezernat

Die Verlegung der Fußgängerquerungsstelle vergrößert die Aufstell- und Wartefläche für den fließenden Verkehr. Bei Rückstau in der Zufahrt Sprollstraße blockieren Fahrzeuge weniger häufig den Überweg.

Das Abrücken des Fußgängerüberwegs vom Kreisel in die Sprollstraße führt zur Verbesserung des Verkehrsgeschehens in allen Zeiträumen (Mittags- und Abendspitze sowie Schwachlastzeiten). Eine dauerhafte Verlegung kann daher empfohlen werden.

Bei einer dauerhaften Verlegung des Fußgängerüberwegs sollte in jedem Fall ein Queren an der alten Lage durch Absperrungen verhindert werden.



